

Hilfe in schweren Stunden im Kreiskrankenhaus Alsfeld

Andachten und Ökumenische Krankenhaushilfe der „Grünen Damen“ ergänzen Seelsorge / Jeden ersten und dritten Montag im Monat findet Angebot im Raum der Stille statt

ALSFELD (red). Schwere Gedanken, lange Stunden und Nächte – ein Krankenhausaufenthalt kann herausfordernd sein. Daher steht – neben der medizinischen Versorgung im Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld (KKA) – nun wieder ein zusätzliches seelsorgerisches Angebot zur Verfügung: An jedem ersten und dritten Montag im Monat findet von 19 bis

19.30 Uhr eine ökumenische Andacht im Raum der Stille im Foyer des Krankenhauses statt. Weiterhin ist die ökumenische Krankenhaushilfe – früher als „Grüne Damen“ bekannt – an diesen Tagen bis 19 Uhr auf den Stationen unterwegs, lädt zur Andacht ein und weist auf die Übertragung im Radio hin.

Allerdings ist das nicht das einzige Seelsorgeangebot, das die Damen der

ökumenischen Krankenhaushilfe den Patientinnen und Patienten zur Verfügung stellen. Denn sie sind immer mittwochs ab 9 Uhr auf den verschiedenen Stationen unterwegs, lesen vor, unterstützen das Pflegepersonal bei Hol- und Bringtätigkeiten, und nehmen sich mit Empathie, einem offenen Ohr sowie aufmunternden Worten Zeit für ein kraftspendendes Gespräch. Renate

Kurz, Monika Behlen, Marlis Margolf, Elfriede Hedrich, Irmgard Payer, Gerda Grau sowie Gabriele Meyer-Jäger unterstützen die Ökumenische Krankenhaushilfe mit viel ehrenamtlichem Engagement.

Die Andachten im Raum der Stille laden die Patienten zum Innehalten und Kraft schöpfen ein. Diese können auch mit Begleitung der Ökumenischen Krankenhaushilfe besucht oder über

das Radio im Patientenzimmer gehört werden. Die Andachten werden im Wechsel von Martin Reibeling, Cordula Otto, Pfarrerin Anke Göltenboth und Gernold Roth sowie Rita Bücking von der Katholischen Kirche im Vogelsberg begleitet. Durch die Zusammenkunft führen abwechselnd ehrenamtliche Mitarbeiter des Evangelischen Dekanats sowie der Katholischen Kirche.